



Niederschrift

über die Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Probstzella (PROBS/GV/04/2017) vom 14.12.2017

Anwesend:

Bürgermeister/in

Klaus Robert Pfeiffer

1. stellv. Bürgermeister/in

Ernst Jöhnk

2. stellv. Bürgermeister/in

Frank Arp

Mitglieder

Karl Heinz Fahrenkrog

Jörg Fister

Axel Niebuhr

Jutta Niebuhr

Petra Pluhar

Rolf Timm

Gäste

Alexander Kolberg

Thomas Pahlke

Ingo Stoltenberg

Beirat für Natur und Umwelt

Gemeindewehrführer

stellv. Gemeindewehrführer

Protokollführer/in

Jan-Niklas Lage

Abwesend:

Mitglieder

Ralf Debus

Hartmut Frischbier

Karl-Heinz Geest-Hansen

Ulrike Schneider

fehlt entschuldigt

fehlt entschuldigt

fehlt entschuldigt

fehlt entschuldigt

Beginn: 19:30 Uhr

Ende 22:42 Uhr

Ort, Raum: 24253 Probstzella, Alte Dorfstr. 100, "Irrgarten"

Tagesordnung:

Vorlagennummer:

- öffentliche Sitzung -

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Änderung oder Ergänzung der Tagesordnung (Dringlichkeitsanträge)

3. Einwohnerfragestunde
4. Niederschrift der Sitzung der Gemeindevertretung vom 21.09.2017 und Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
5. Bericht des Bürgermeisters
6. Bericht eines Ausschussvorsitzenden; Finanz- u. Lenkungsausschuss
7. Schwimmhallenversorgung in der Region - Beratung und Beschlussfassung
8. Kooperationsvereinbarung für die Förderregion Kiel und Umland PROBS/BV/023/2017
9. Zustimmung zum Einnahme- und Ausgabeplan im Rahmen des Sondervermögens 2018 für die Kameradschaftspflege der Freiwilligen Feuerwehr
10. Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2018 PROBS/BV/022/2017
11. Haushaltsplan DRK-Kita Probsteierhagen
12. Bekanntgaben und Anfragen
13. Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte

- öffentliche Sitzung -

TO-Punkt 1: Eröffnung und Begrüßung

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung um 19:30 Uhr und begrüßt die anwesenden Gäste, die Gemeindevertretung, die bgl. Mitglieder, Herrn Kolberg vom Beirat für Natur und Umwelt und den Gemeindeführer wie auch seinen Stellvertreter. Er stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht erfolgte und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

TO-Punkt 2: Änderung oder Ergänzung der Tagesordnung (Dringlichkeitsanträge)

Der Bürgermeister bittet die Tagesordnung wie folgt zu ändern:

Als neuen TOP 16 sollen Bauangelegenheiten in der nicht-öffentlichen Sitzung behandelt werden. Dieser teilt sich in zwei Unterpunkten auf (TOP 16.1 und 16.2). Somit würden die danach folgenden TOPs um einen Punkt nach hinten verschoben werden. Zusätzlich soll im nicht-öffentlichen Teil unter dem TOP 19 noch der Punkt "Verschiedenes" angehängt werden.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt die Tagesordnung in der geänderten Fassung anzunehmen.

Stimmberechtigte:	9		
Ja-Stimmen: 9	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

TO-Punkt 3: Einwohnerfragestunde

Der Bürgermeister bittet um Wortmeldung.

Herr Paustian aus Muxall schildert das extrem hohe Verkehrsaufkommen Aufgrund der Sanierung der Bahngleise im Christintaler Weg. Durch die mit schwer beladenen LKWs befahrene Straße sind bereits erhebliche Straßenschäden verursacht worden. Die Gemeindevertretung sollte dies zur Kenntnis nehmen, da die Anwohner nicht bereit sind diese Schäden in einigen Jahren in Form von Straßenausbaubeiträgen zu bezahlen. Herr Paustian fordert, dass der Zustand der Straße nach Beendigung der Baumaßnahmen begutachtet wird.

Der Bürgermeister antwortet darauf, dass der Christintaler Weg nicht die einzige Straße sei, die durch die Baumaßnahme stark belastet sei. Dies trifft auch auf die Lindenstraße und den Hagener Weg. Nach Gesprächen mit den Arbeitern vor Ort wird aktuell die Straße mehrmals am Tag gesäubert. Das Amt ist mit der AKN und der Fa. Wilke in Gesprächen wegen eventuell aufkommender Reparaturkosten der beschädigten Straßen.

Herr Fahrenkrog regt an, dass eine aktuelle Bestandsaufnahme der Zustände der betroffenen Straßen erfolgen müsse.

Des Weiteren erwähnt der Bürgermeister, dass die Baumaßnahmen 3 Jahre andauern sollen. Problematisch sieht er den nächsten Bauabschnitt, da dann die LKWs durch die enge "Alte Dorfstraße" fahren müssen.

Außerdem wird von Herrn Paustian die dürtige Personenzahl im aktuellen Bahnbetrieb kritisiert. Durch eigene Erfahrungen wird die Bahn gerade mal von 55 bis 60 Tagesgästen genutzt. Diese Zahlen werden laut Herrn Pfeiffer auch von weiteren Personen bestätigt.

Als nächstes Thema wird nach dem Sachstand des VR-Bank-Gebäudes gefragt.

Der Bürgermeister berichtet, dass die Gemeinde im regen Kontakt mit der VR-Bank steht. Es ist noch offen wie der kommende Neubau genutzt werden soll. Der aktuelle Wissenstand ist, dass im unteren Bereich wohl kleinere Gewerbe wie z.B. eine Apotheke angefragt hätten. Dies sei für die VR-Bank jedoch bisher keine Option.

Die Versorgungsleitungen zum Gebäude wurden nun gekappt. Das Gebäude soll nun entkernt und anschließend abgerissen werden. Nach dem Abriss wird der Keller aus Sicherheitsgründen mit Mutterboden aufgefüllt.

Die Gemeinde hatte bereits bei der VR-Bank angefragt, wie hoch der Kaufpreis wäre, wenn die Gemeinde das Gebäude bzw. Grundstück kaufen würde. Jedoch wurde dem Bürgermeister ein Preis genannt, der von der Gemeinde nicht zu leisten ist.

Zum Abschluss zu diesem Punkt wird noch erwähnt, dass weder ein Bauantrag noch eine Bauvoranfrage gestellt wurde.

Als nächstes möchte der Bürgermeister ein paar Gerüchte aus der Welt schaffen.

Zum einen kam das Gerücht auf, dass die CDU-Fraktion die Parkplätze vor der ehemaligen VR-Bank verschwinden lassen will. Herr Pfeiffer betont, dass dies absolut nicht wahr ist. Das

komplette Gegenteil sei der Fall. Die CDU-Fraktion möchte selbstverständlich ebenfalls, dass die Parkmöglichkeiten weiterhin bestehen bleiben.
Herr Fister erwähnt, dass die Parkplatzproblematik bekannt ist und an einer sicheren Lösung gearbeitet wird.

Als nächstes klärt der Bürgermeister das Gerücht über den Abriss der Wohngebäude "Blomeweg 2+4" zugunsten eines Anbaus des Feuerwehrgebäudes. Ihm sei schleierhaft, wie jemand auf diese Idee kommen kann.

Herr Fahrenkrog hat ebenfalls ein Gerücht gehört, dass die Gemeinde das Gebäude des Markttreffs verkauft haben soll. Dies würde er auch gerne in den Ortsnachrichten noch einmal aufklären wollen.

Zum Schluss spricht der Bürgermeister das Gebäude "Alte Dorfstraße 54" an. Er wird des Öfteren wegen Schäden und Verwahrlosung des Gebäudes angesprochen. Dieses Gebäude ist Bestandteil der Friedrich und Dorothea Schneider Stiftung. Diese wurde gegründet, um mittellose Rentner und Seeleute zu unterstützen. Die Stiftung wird vom Nachlassverwalter Herrn Dr. Volker von Hindte geleitet. Dieser wurde vom Bürgermeister mehrmals angeschrieben, worauf nie geantwortet wurde. Herrn Pfeiffer ist bekannt, dass sogar Kaufinteressenten keine Rückmeldung auf ein Kaufangebot erhalten.

TO-Punkt 4: Niederschrift der Sitzung der Gemeindevertretung vom 21.09.2017 und Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

Der Bürgermeister gibt die im nicht-öffentlichen Teil gefassten Beschlüsse aus der Sitzung vom 21.09.2017 bekannt.

Anmerkungen und Fragen gibt es keine.

TO-Punkt 5: Bericht des Bürgermeisters

Unter diesem TOP sollten eigentlich die über- und außerplanmäßigen Ausgaben vom Bürgermeister erläutert werden. Da dies jedoch unter dem TOP 6 mit erläutert wird, entfällt dies unter diesem TOP.

TO-Punkt 6: Bericht eines Ausschussvorsitzenden; Finanz- u. Lenkungsausschuss

Herr Timm berichtet unter anderem über die nach dem Nachtragshaushalt nochmal gestiegene Kosten für die Schulen und Kindergärten von 90.000,-€. Außerdem wurden 25.000,-€ für die Spielplätze ausgegeben. Der Anteil der Gemeinde an den Ortsnachrichten belief sich dieses Jahr auf 13.000,-€. Jedoch konnten auch Mehreinnahmen in Höhe von 40.000,-€ durch Gewerbesteuerzahlungen verbucht werden. Erfreulich ist ebenfalls, dass die Schlüsselzuweisungen des Kreises gestiegen sind.

Der Finanz- und Lenkungsausschuss hat sich außerdem noch mit der Einstellung einer neuen Reinigungskraft für das Schloss und einen neuen Mitarbeiter des Bauhofes beschäftigt. Des Weiteren wurde eine neue Geschäftsordnung erstellt, die zurzeit noch geprüft wird.

TO-Punkt 7: Schwimmhallenversorgung in der Region - Beratung und Beschlussfassung

Herr Pfeiffer weist anfänglich noch einmal darauf hin, dass nicht mehr über die Schwimmhalle Laboe gesprochen werden soll, da diese Problematik in den letzten Jahren hinreichend in der Gemeindevertretung, den Ausschüssen und der Presse bearbeitet wurde. Es soll ausschließlich um die Schwimmhallenversorgung in der Region gesprochen werden.

Der Bürgermeister berichtet, dass den Bürgermeisterinnen und Bürgermeistern bereits am 28.02.2017 in Laboe eine "Konzeption einer Schwimmhallenversorgung für die Gemeinden der Ämter Schrevenborn und Probstei für die Jahre 2016- bis 2040" vorgestellt wurde.

Als Ergebnis dieser Vorlage wurde festgestellt, dass eine Sanierung der Meerwasserschwimmhalle Laboe unwirtschaftlich ist. Gleichzeitig wurden die Amtsdirektoren aufgefordert, eine Entscheidungshilfe für ein Neubad zu erstellen.

Diese Entscheidungshilfe wurde am 05.09.2017 in Heikendorf den Bürgermeisterinnen und Bürgermeistern und den Schulverbänden vorgestellt. Die Ausarbeitungen wurden am 07.09.2017 von Herrn Pfeiffer an die Gemeindevertreter zur Bearbeitung per Mail übersandt. Somit soll in dieser Sitzung ein Beschluss gefasst werden, ob die Gemeinde sich zu einer Mitarbeit in einem eventuellen Zweckverband entscheidet.

Der Bürgermeister führt weiterhin aus, dass in den Synopsen der Amtsdirektoren zu sehen ist, welche Kosten bei einem Beitritt zu einem Zweckverband unter zu Grundlegung verschiedener Berechnungsansätzen, wie Steuerkraft, Einwohnerzahl oder Schülerzahl auf die Gemeinde Probsteierhagen zukommen würden. Diese Beträge liegen zwischen 25.000,-€ und 30.000,-€ pro Jahr und sind unter der oben genannten Grundlagen und bei Beitritt aller Kommunen und Schulverbänden berechnet.

Herr Fahrenkrog spricht sich gegen eine Beteiligung an einem Zweckverband aus. Als Begründung führt er folgende Punkte auf:

1. Nach den bekannten Unterlagen zur Gründung eines Zweckverbandes und dem Bau einer Schwimmhalle in der Region des Amtes Probstei und Schrevenborn, die der Gemeindevertretung in dieser Sitzung nicht vorliegen, ist der Bau eines "Versorgungsbades" und nicht der Bau eines sogenannten "Nachfragebades" sowie die Gründung eines Zweckverbandes geplant. Ein Versorgungsbad folgt dem funktionellen Gedanken und ist nicht touristisch ausgerichtet.
2. Als Begründung für den Bau eines solchen "Versorgungsbades" wird schwerpunktmäßig u.a. das schulische Schwimmen angeführt. Dazu ist für die DGS Probsteierhagen festzustellen, dass die schulische Schwimmausbildung, sowie das schulische Schwimmen, durch die Nutzung der Schwimmhalle Preetz gewährleistet ist. Sodass aus dieser Sicht für die Gemeinde Probsteierhagen der Bau eines "Versorgungsbades" in der Region nicht erforderlich ist.
3. Weiterhin sind die angedachten laufenden Kosten für die Gemeinde Probsteierhagen in Höhe von ca. 30.000,-€ netto jährlich nicht zu leisten. Die Baukosten für die Halle, die über den Zweckverband zu leisten sind, belaufen sich auf ca. 7 Mio. Euro netto. Der Betrag den die Gemeinde Probsteierhagen zu leisten hätte wurde bisher nicht berechnet. Nach Aussage in der Begründung für den Bau der Schwimmhalle sollen diese Kosten zu 100% durch Zuschüsse und Kreditaufnahmen bezahlt werden.

Insgesamt stellt Herr Fahrenkrog fest, dass sowohl die laufenden Kosten, als auch die fiktiven Baukosten zum Nutzen der Schwimmhalle nicht im Verhältnis stehen und durch die Gemeinde Probsteierhagen nicht zu tragen sind.

Herr Niebuhr spricht sich für die Beteiligung am Zweckverband aus, da seiner Ansicht nach, ein "Versorgungsbad" für junge wie auch ältere Menschen zur Erhaltung der Fitness benötigt wird. Außerdem würd das Bad als sozialer Treffpunkt dienen.

Herr Fister plädiert gegen eine Beteiligung. Da die DGS Probsteierhagen durch den Wechsel in die Preetzer Schwimmhalle gut versorgt ist. Außerdem lässt es der Haushalt der Gemeinde einfach nicht zu.

Zuletzt betont Herr Timm ebenfalls nochmal ganz deutlich, dass der Haushalt der Gemeinde dies nicht zulässt.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt, dass sich die Gemeinde Probsteierhagen nicht an einem Zweckverband zur Planung zum Bau einer Schwimmhalle in der Region des Amtes Probstei und Schrevenborn beteiligen wird.

Stimmberechtigte:	9		
Ja-Stimmen: 5	Nein-Stimmen: 3	Enthaltungen: 1	Befangen: 0

TO-Punkt 8: Kooperationsvereinbarung für die Förderregion Kiel und Umland Vorlage: PROBS/BV/023/2017

Der Bürgermeister weist zu Beginn darauf hin, dass die Vorlage zur Kooperationsvereinbarung zur Diskussion in die Fraktionen gegeben wurde. Daher werden nur einige Stellen aus dem Kooperationsvertrag durch Herrn Pfeiffer verlesen.

Herr Timm stimmt für eine Beteiligung zur Kooperation. Jedoch glaubt er, dass die einzelne Stimme in der Masse der Kooperationspartner untergehen könnte.

Herr Jöhnk berichtet von einem Workshop, den er zu der Kooperation bereits besucht hat. Er war sehr begeistert von dem regen Austausch und Informationen, die dort erlangt werden konnten.

Herr Fahrenkrog sieht diese Kooperation sehr skeptisch. Seiner Meinung nach wird hauptsächlich die Stadt Kiel ihren Vorteil daraus ziehen.

Anschließend werden noch weitere Punkte in der Runde diskutiert bis der Bürgermeister die Diskussion beendet und zu Abstimmung bittet.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt der beigefügten Kooperationsvereinbarung für die Förderregion Kiel und Umland zuzustimmen.

Stimmberechtigte:	9		
-------------------	---	--	--

Ja-Stimmen: 8	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 1	Befangen: 0
---------------	-----------------	-----------------	-------------

TO-Punkt 9: Zustimmung zum Einnahme- und Ausgabeplan im Rahmen des Sondervermögens 2018 für die Kameradschaftspflege der Freiwilligen Feuerwehr

Der Bürgermeister erläutert kurz den Sachverhalt. Fragen oder Anregungen gibt es dazu keine.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung stimmt dem vorgelegten Einnahme- und Ausgabeplan der Freiwilligen Feuerwehr Probsteierhagen zu.

Stimmberechtigte:	9		
Ja-Stimmen: 9	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

**TO-Punkt 10: Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2018
Vorlage: PROBS/BV/022/2017**

Der Bürgermeister gibt bekannt, dass die vorliegende Haushaltssatzung und der Haushaltsplan für das Jahr 2018 mit dem Investitionsprogramm im Finanz- und Lenkungsausschuss am 29.11.2017 eingehend besprochen wurden. Der Gemeindevertretung wird empfohlen den Haushaltsplan, die Haushaltssatzung und das Investitionsprogramm in vorliegender Form zu beschließen.

Herr Timm erklärt anschließend einige Posten aus dem Haushaltsplan.

Beschluss:

Auf Empfehlung des Finanz- und Lenkungsausschusses beschließt die Gemeindevertretung die Haushaltssatzung 2018 mit dem Haushaltsplan, den Anlagen und dem Investitionsprogramm gemäß Entwurf.

Stimmberechtigte:	9		
Ja-Stimmen: 9	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

TO-Punkt 11: Haushaltsplan DRK-Kita Probsteierhagen

Herr Timm erläutert kurz den vorliegenden Haushaltsplan.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt den vorliegenden Haushaltsplan 2018 der DRK-Kita Probsteierhagen.

Stimmberechtigte:	9		
Ja-Stimmen: 9	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

TO-Punkt 12: Bekanntgaben und Anfragen

Der Bürgermeister gibt bekannt, dass der Wasserbeschaffungsverband beschlossen hat, den Preis des Trinkwassers von 0,85€ netto auf 0,95€ netto zu erhöhen. Der Zweckverband Ostholstein gab jedoch bekannt, dass der Preis für das Schmutzwasser stabil bleibt. Zum Thema Glasfaser hat Herr Pfeiffer mitteilen können, dass die Leerrohre meist verlegt wurden. Es fehlen nur noch das Gebiet Trensahl und Schrewendorf. Wobei die Arbeiten in Schrewendorf so gut wie fertig seien. Bei der Abnahme der Gehwege wurden nur geringe Mängel festgestellt, welche schnell beseitigt werden konnten. Leider muss der Bürgermeister weiterhin mitteilen, dass die Sachlage für die Bereiche Wulfsdorf und Petersberg noch nicht geklärt ist.

Herr Fister versteht dies jedoch nicht, da die Deutsche Glasfaser anfangs mitgeteilt habe, wenn der Bereich Wulfsdorf zu 100% dabei sei, dieser Bereich auf jeden Fall angeschlossen wird.

TO-Punkt 13: Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte

Der Bürgermeister lässt über den Ausschluss der Öffentlichkeit der in nichtöffentlicher Sitzung zu beratenden Tagesordnungspunkte abstimmen.

Beschluss:

Die in der Tagesordnung im nichtöffentlichen Teil genannten Tagesordnungspunkte werden unter Ausschluss der Öffentlichkeit behandelt.

Stimmberechtigte:	9		
Ja-Stimmen: 9	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

Zum Schluss der öffentlichen Sitzung teilt Herr Pfeiffer noch mit, dass die nächste Gemeindevertretersitzung am 08.03.2018 stattfindet und dass die am 08.02.2018 geplante Einwohnerversammlung aus terminlichen Gründen auf den 15.02.2018 verschoben werden muss. Außerdem möchte der Bürgermeister noch allen Vereinen, Verbänden und Zusammenschlüssen für Ihre Arbeit danken.

Anschließend verabschiedet der Bürgermeister die anwesenden Gäste und beendet die öffentliche Sitzung um 21:26 Uhr.

Um 21:36 Uhr wird Sitzung mit dem nicht-öffentlichen Teil fortgesetzt.

Klaus Pfeiffer
- Bürgermeister -

Jan-Niklas Lage
- Protokollführer -

gesehen:
Sönke Körber
- Amtsdirektor -